

## «Die Lage bleibt trotz Mehreinnahmen angespannt»

Seit dieser Woche läuft in der neuen Curlinghalle der Tissot Arena der Betrieb. Die Werbeeinnahmen konnten beträchtlich erhöht werden. Ungewiss bleibt jedoch die Ausgabenseite.



Neuer Hauptsponsor: Hallen-AG-Präsident Hermann Vögli (links) mit Andreas Altmann von Watch City (Foto: Peter Samuel Jaggi)

Beat Moning

Der «first stone» wurde am Montag gespielt. Noch am gleichen Abend fand der Slidingkurs statt und seit Dienstag läuft die StartUp-Trophy. Turniere reihen sich nun an Turniere. Gegen Ende September werden dann einzelne nationale Spitzenteams neben den Bieler Equipen um Reto Gribi und Melanie Barbezat regelmässig mit den Nationalcoaches trainieren. Am 18. September wird die Halle offiziell mit Schlüsselübergabe und Live-Konzert eröffnet. Gegen Ende Jahr feiert auch Swiss Curling mit einem Weltrekord-Versuch im Dauercurling wird die Anhänger während drei Tagen in Atem halten.

## Stets fürs Curling eingesetzt

Hermann Vögli, Präsident von Biel-Touring und der Curlinghalle AG, schaut inzwischen etwas gelöster Richtung Eisrinks. «Wir sind in den letzten Jahren an Grenzen gestossen.» Das eigene Unternehmen musste oft hinten anstehen, mit der Gesundheit stand es auch nicht immer zum Besten. «Wir sind gegen viele Windmühlen gelaufen. Aber ich habe mich immer für den Curlingsport und dieses Projekt, das uns seit 2006 begleitet, eingesetzt. Bei allem Aufwand und den vielen Diskussionen und den Differenzen, ich war immer überzeugt, dass wir da etwas Gutes erhalten werden.»

Das Resultat, jetzt, wo die Eisaufbereitung abgeschlossen ist, alle Werbeflächen installiert sind und der Betrieb läuft, «lässt sich sehen. Ich habe Freude und die Rückmeldungen sind derart positiv, dass ich sagen kann, ja, die Arbeit hat sich gelohnt», sagt Vögli. Beim Blick vom Restaurant hinunter auf die sechs Rinks stechen die Werbeflächen ins Auge. Allein 56 sind es auf dem Eis, noch einmal 40 an den Seitenwänden. «Wir konnten die Werbeeinnahmen mindestens verdoppeln, das ist absolut erfreulich.» Rund zwei Drittel mehr Sponsoren sind es gegenüber der alten Curlinghalle. «Die Preise haben wir bewusst nicht angehoben. Wir wollten allen die Gelegenheit geben, wieder mitzumachen.»

## Fünfjahresvertrag

Seit Juni ist klar, dass Watch City der neue Main-Sponsor ist. Die Donatorenvereinigung, bestehend aus Uhrenfirmen und Anverwandte, hat mit der Curlinghalle AG einen Fünfjahresvertrag unterschrieben. «Ein absoluter Glücksfall», sagt Vögli. «Die Werbung ist das eine, aber mit Watch City kommt so etwas wie Heimatgefühl auf. Ich bin sehr glücklich, dass sich der Vorstand um Andreas Altmann für uns entschieden hat.» Auch das Team Barbezat wie das Männerteam profitiert von einem Sponsoring. Dass man den Tag nicht vor dem Abend loben soll, das wiederum wird Hermann Vögli klar, wenn er in die Zukunft blickt.

«Vieles ist noch ungewiss und die Lage bleibt trotz unserem neuen **Hauptsponsor** angespannt.» Zwar habe man Mehreinnahmen, aber auch Mehrausgaben. «Für unseren Eismeister Mike Reid brauchten wir eine Stellvertretung, die Betriebsleitung müssen wir professionalisieren und noch völlig offen sind für mich die Nebenkosten.» Zwar habe man Minergiestandard, aber eben auch einen Rink mehr und bislang sind keine Zahlen bekannt. In der alten Curlinghalle hatte man Kosten von 75'000 Franken. «Wir sind jetzt Mieter und nicht mehr Eigentümer. Das ändert einiges. Was genau noch, werden wir im Frühjahr sehen», so Vögli abschliessend und hofft, von weiteren Überraschungen verschont zu bleiben.